

Ausföreibung.

Sonntag, den 3. August 1924.

**Rund um Dresden - 170 km -
zugleich Meisterschaft von Dresden.**

Veranstalter: Bez. Dresden des S. R. V., genehmigt v. Sportausfch.

Offen: Für alle Mitglieder des Bez. Dresden des S. R. V. und alle Mitglieder in Dresden, deren Verbände dem Verband Deutscher Radport-Verbände angeschlossen sind. Jeder Teilnehmer muß im Besitz eines Sportausweises für 1924 sein, sowie einer Bundesmitgliedskarte, welche am Start vorzuzeigen ist.

Strecke: Dresden (Wiener Platz)—Strehlen—Neu-Ostra—Kreischau—Deuben—Tharandt—Willsdruff—Meißen—Großenhain—Radeburg—Radeberg—Arnsdorf—Stolpen—Pirna—Seidenau—Leuben—Dresden (Ausstellung).

Start: Massenstart. Aufstellung am Start nach Eingang der Nennungen, Dresden, Wienerplatz, früh 7 Uhr. Wer nicht pünktlich da ist, startet mit Zeitverlust. Die Strecke wird bis Strehlen neutralisiert.

Ziel: Dresden, Stübel-Allee (Ausstellung).

Startgeld: 2,50 R.-M., welches einbehalten wird.

Preise: Dem Sieger Titel Meisterschaft von Dresden, Meisterschaftsmedaille, Kranz mit Schleife sowie eine komplette Wittekind-Rennmaschine. Dem 2. bis 15. Fahrer Preise im Gesamtwerte von 1000 M. Wanderpreise. Der erste ankommende Fahrer auf Torpedofreilauf hat außerdem Anrecht auf den Wanderpreis, gestiftet von der Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurt. Derselbe muß zweimal hintereinander, oder dreimal im ganzen, auf Torpedofreilauf gewonnen werden, ehe er in den Besitz eines Fahrers übergeht. Anrecht darauf haben: S. Seyne, R.-B. „Sport 1920“ und K. Höber, R.-B. „Trochau 1921“.

Bereinswanderpreis: Derjenige Verein des Bezirkes Dresden des S. R. V., welcher die meisten Fahrer durchs Ziel bringt, hat das erste Mal Anrecht auf Rotax-Bereinswanderpreis (gestiftet von Rotaxwerke, Dresden). Derselbe muß dreimal gewonnen werden, ehe er in den Besitz eines Vereins übergeht. Bei gleicher Fahrerzahl der einzelnen ankommenden Vereine entscheidet die Fahrzeit.

Nennungen: Mit genauer Adresse, Bundes- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer, Freilauf und beigefügtem Startgeld sind zu richten an A. Genaud, Dresden-A., Schandauer Str. 13.

Nennungsfrist: Freitag, den 25. Juli, abends 6 Uhr. Nachnennungen nur mit 100 Proz. Aufschlag, die jedoch nicht im Programm veröffentlicht werden.

Einschreibkontrollen: Meißen, Stolpen.

Abwerfkontrollen: Tharandt, Großenhain, Radeberg, Pirna.

Allgemeines: Ausgabe der Rückennummern, Startkarten, Programm, Fahnen und Armbinden für Streckenbesetzung Sonnabend, den 2. August, 3-6 Uhr nachmittags. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. V. Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung ab. Jeder Fahrer hat sich eine halbe Stunde vor Beginn der Fahrt beim Wettfahr-ausfch zu melden. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt. Proteste sind dem Fahrausfch unmittelbar nach dem Rennen schriftlich gegen Hinterlegung der Gebühren von 10, 20 und 30 M. in erster, zweiter und dritter Instanz einzureichen. Aenderung vorbehalten.

S. Padberg, Bezirksvertreter.

Das Fahrwartsamt.

A. Genaud, W. Zeidler, P. Pedric, P. Krebs.

Ausföreibung.

Sonntag, den 16. August 1924.

Rund um Leipzig, 200 km.

Klassische Dauerfahrt.

Offen: Für alle Fahrer des S. R. V. und der V. D. R. V., welche im Besitz eines Sportausweises 1924 sind; derselbe ist am Start vorzuzeigen.

Veranstalter: Bezirk Leipzig des S. R. V., E. V.

Fahrleitung: Georg Kleinkauf, Leipzig-Gohlis, Wendestr. 41. Gefahren wird in vier Gruppen: Klasse A, Klasse B, Klasse C (Wulstreifenfahrer) und Altersklasse.

Startgeld: In allen Gruppen 2,50 M., inkl. 50 Pf. Einlag für Rücken- und Armbinden, welche zurückgezahlt werden, wenn die Rücken- und Armbinden bis spätestens Dienstag, den 12. August 1924 an den ersten Rennfahrwart wieder abgegeben werden.

Nennungen sind zu richten an den 1. Rennfahrwart, Kurt Krause, Leipzig-Neuschönefeld, Kirchstr. 79, unter folgenden Angaben: Bundes- und Vereinszugehörigkeit, Klasse, Lizenznummer, genaue Wohnung und ob Quartier gewünscht wird. Der Nennung ist das Startgeld beizufügen.

Nennungsfrist: 4. August 1924, abends 6 Uhr. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag.

Start: „Schützenhaus“, Sellenhausen. Massenstart. Altersklasse früh 5 Uhr, Klasse C 5,15 Uhr, Klasse B 5,30 Uhr und Klasse A 5,45 Uhr. Aufstellung der Fahrer am Start nach Eingang der Nennungen. Fahrer, welche sich verspäten, starten mit Zeitverlust.

Strecke: Start „Schützenhaus“, Sellenhausen—Tauscha—Fejewitz—Eilenburg—Külzschau—Tallwitz—Wurzen—Dennwitz—Trebien—Grimma—Pomken—Lautsch (1. Kartenabwerfkontrolle)—Borna Sob-

**NSU-Freilauf-
Bremsnabe**

Viel Spaß macht dir dein Fahrrad dann,
Ist **NSU**-Bremsnabe d'ran!

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm

RIEMANN
Motorrad-Scheinwerfer
Ablendbar SchwenkbarGerm. Riemann
Chemnitz-Gablenz